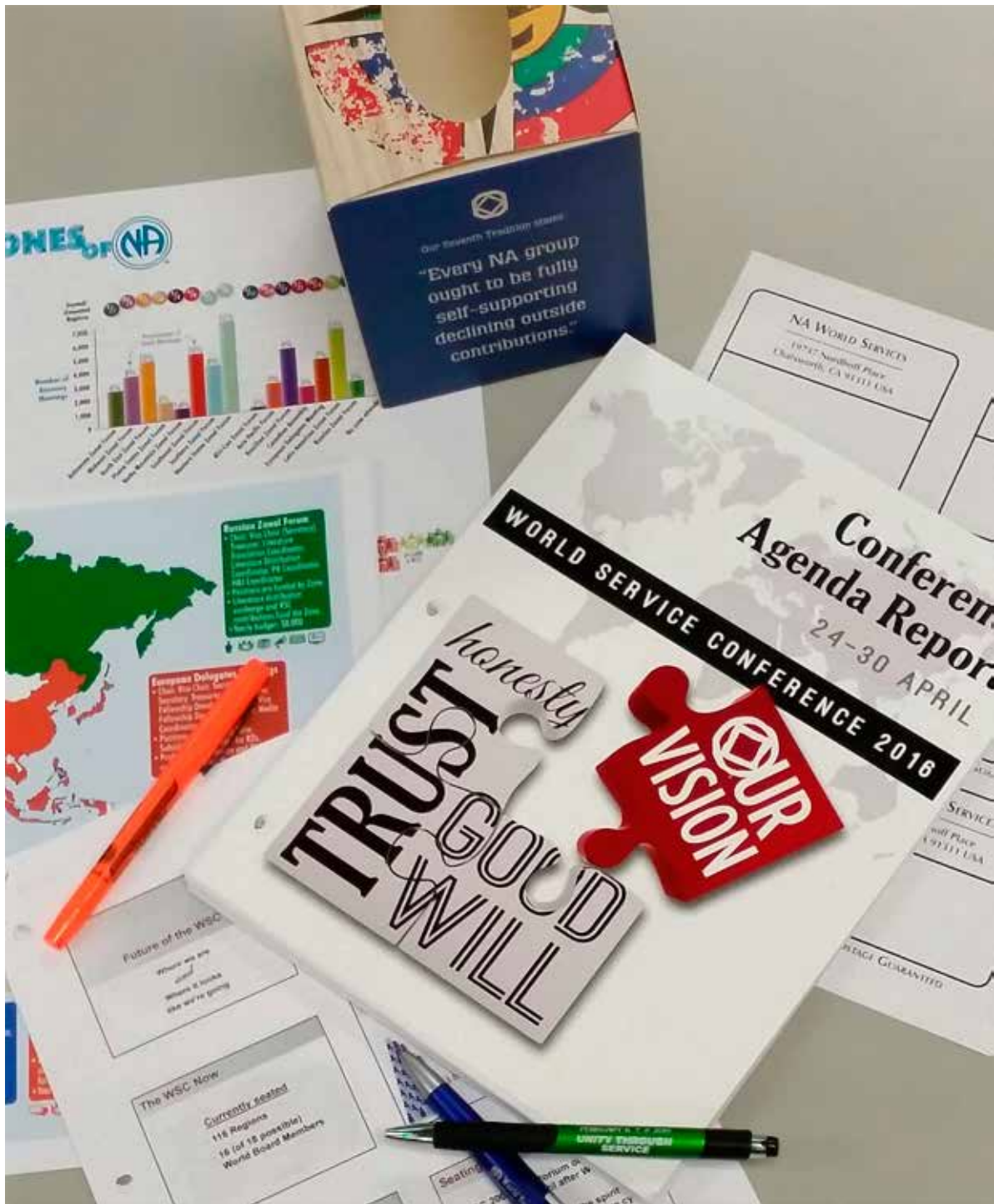


JANUAR 2016

AUSGABE ZWEIUNDREISSIG ◆ NUMMER EINS



- [Weltdienstkonferenz 2016](#)
- [Gemeinschaftsentwicklung](#)
- [Vertrauen, Teil zwei](#)



DAS
INTERNATIONALE JOURNAL
VON
NARCOTICS ANONYMOUS

The NA Way Magazine begrüßt Briefe von allen Lesern. Leserbriefe können sich auf jeden Artikel beziehen, der im NA Way erschienen ist. Sie können aber auch ganz einfach zu einem Thema Stellung nehmen, das für die NA-Gemeinschaft von Interesse ist. Die Briefe sollten nicht mehr als 250 Wörter umfassen und wir behalten uns das Recht vor, sie zu redigieren. Alle Briefe müssen eine Unterschrift, eine gültige Adresse und Telefonnummer aufweisen. Der Vorname und der Anfangsbuchstabe des Nachnamens werden in der Unterschriftenzeile abgedruckt, außer Autor bzw. Autorin möchten ihre Anonymität wahren.

NA World Services, Inc.
PO Box 9999
Van Nuys, CA 91409 USA
Telefon: (818) 773-9999
Fax: (818) 700-0700
Website: www.na.org

The NA Way Magazine begrüßt die Mitwirkung seiner Leser. Wir wollen euch einladen, in unserem vierteljährlich erscheinenden internationalen Journal mit der NA-Gemeinschaft zu teilen. Schreibt uns eure Genesungserfahrungen, eure Meinung zu NA-Angelegenheiten und zu den regelmäßig erscheinenden Artikeln. Alle eingereichten Manuskripte gehen in das Eigentum der Narcotics Anonymous World Services, Inc. über. Abonnenten-, Redaktions- und Vertriebservice: PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

The NA Way Magazine veröffentlicht die Erfahrungen und Meinungen einzelner Mitglieder von Narcotics Anonymous. Die hier veröffentlichten Ansichten sind nicht repräsentativ für die Meinung der Gemeinschaft Narcotics Anonymous als Ganzer. Die Veröffentlichung eines Artikels bedeutet nicht, dass die darin vertretene Meinung von Narcotics Anonymous, The NA Way Magazine oder von Narcotics Anonymous World Services, Inc. ausdrücklich gebilligt wird. Ein Gratisabonnement des The NA Way kann schriftlich über untenstehende Anschrift oder per Email naway@na.org bestellt werden.

The NA Way Magazine, (ISSN 1046-5421) und Narcotics Anonymous sind eingetragene Markenzeichen von Narcotics Anonymous World Services Inc. The NA Way Magazine wird vierteljährlich von Anonymous World Services Inc., 19737 Nordhoff Pace, Chatsworth, CA herausgegeben. Die Gebühren für den vierteljährlichen Versand werden in Chatsworth CA, und an weiteren Versandstellen bezahlt. Adressänderungen bitte an: The NA Way Magazine, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

Von der Redaktion

Im Oktober riefen wir die Leser, die sowohl die gedruckte als auch die [elektronische Ausgabe des NA Way](#) beziehen, dazu auf, die gedruckte Version abzubestellen. Wir freuen uns, dass sich viele von euch dazu entschieden, die Doppelabos abzubestellen. Im nächsten Schritt wollen wir nun Ende Februar unsere Datenbank von diesen Duplikaten der gedruckten Ausgaben säubern. Dies senkt die Druck- und Versandkosten und wir können die eingesparten Mittel anderweitig einsetzen, damit die Botschaft von NA weitergetragen wird. Vielen Dank für eure Mithilfe!

Diese Zeit des Jahres nennen wir "Konferenzsaison". Der [Conference Agenda Report](#) ist verschickt und online eingestellt, dazu auch Präsentationsvideos für die CAR-Workshops und andere Materialien, die sich auf die [Weltdienstkonferenz](#) 2016 beziehen. Was heißt das eigentlich? Diese Ausgabe enthält einen Artikel, der aufzeigt, wie wir zusammen als Gemeinschaft Ideen entwickeln und Entscheidungen treffen—and für die E-Abonnenten gibt es dazu eine ganze Menge Links mit den entsprechenden Informationen.

Als dieser Artikel geschrieben wird, sind wir gerade mitten in der Weihnachtszeit. Kerzen und helle Lichter erleuchten unsere Nächte und alle unsere Begegnungen sind von einem Zusammengehörigkeitsgefühl geprägt. Zum Ende des Jahres gedenken

Fortsetzung auf Seite 3

IN DIESER AUSGABE

Feature	3	Meetingsschnapschuss	9
• Geben und Nehmen	4	Die Weltdienstkonferenz	10
Mehr bekommen, mehr geben	4	Preisgestaltung der NA-Literatur	12
Basic Caption Contest	4	Status des Traditionenprojekts	13
Teilen	5	Entwicklung der Gemeinschaft	14
• Vertrauen, Teil zwei		• Afrika	
• Danke fürs Zuhören		• Nie zu jung YCNA	
• Konnte den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen		• Russland, Ukraine, Moldawien, und Kasachstan	
• Alles ändert sich		Kalender	17
Web-Meetings	8	NAWS Produktinfo	19
		Bald erhältlich	20

Zusätzlicher Inhalt der digitalen Ausgabe.

Titelbild: Vorbereitungen auf die Weltdienstkonferenz. Mehr Informationen zur WSC findet ihr auf Seite 10, auf die Konferenzseite gelangt ihr mit Mausclick auf www.na.org/conference.

The NA Way Magazine wird auf Englisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch und Spanisch veröffentlicht und ist Eigentum der Mitglieder von Narcotics Anonymous. Sein Bestimmungszweck besteht daher in der Information aller Mitglieder zu Genesungs- und Servicefragen. Ferner bietet es genesungsorientierte Unterhaltung mit aktuellen Themen und Veranstaltungen, die für unsere Mitglieder auf der ganzen Welt relevant sind. In Übereinstimmung mit unserem Auftrag ist das Redaktionsteam bemüht, ein Magazin herauszugeben, das offen ist für Artikel und spezielle Beiträge von Mitgliedern aus der ganzen Welt und für aktuelle Informationen zu Service und Conventions. In erster Linie soll das Journal unsere Botschaft der Genesung würdigen: „Süchtige, alle Süchtigen, können aufhören Drogen zu nehmen, sie können das Verlangen verlieren Drogen zu nehmen und einen neuen Lebensweg finden.“

vielleicht viele von uns der hellen Lichter, die von uns gegangen sind—Familienmitglieder und Freunde und NA-Freunde in den Gemeinschaften auf der ganzen Welt. Obwohl wir sie vermissen, so ist es doch eine solche Freude, dass wir das Leben und die Liebe mit Leuten geteilt haben, die mit ihrem Licht unsre Welt erleuchtet haben.

[De J. Redaktion](#)

Den größten Nutzen aus der Genesung ziehen wir daraus, dass wir etwas zurückgeben und vertrauensvoll verschenken. Dies drückt unsere Dankbarkeit für das aus, was wir bekommen haben, und unsere Hoffnung auf das, was noch kommt. In Liebe zu dienen bedeutet, spirituell zu leben. Zunächst nehmen wir, dann geben wir, dann teilen wir mit anderen.

[Clean leben: Die Reise geht weiter,](#)
Kapitel Drei, "Ein spiritueller Weg"



Geben und Nehmen

Der Begriff „Zurückgeben“ ist im Zusammenhang mit dem Service innerhalb von Narcotics Anonymous eigentlich von Grund auf falsch. Lasst mich das erklären.

Im Alter von 17 habe ich das erste Mal Drogen genommen und „diese Hilfe“ habe 40 Jahre lang „benutzt, um mit dem Leben fertig zu werden“. Ich habe meine Sucht relativ erfolgreich versteckt, und nach außen hin erschien ich als funktionierender, glücklicher, extrovertierter Mensch—bis in den letzten paar Jahren. Es war wohl die Schmierenkommödie mit der längsten Spielzeit, die es je gab. Am Schluss war Ende mit der Vorstellung, trotz aller Anstrengungen, die ich unternahm, um sie aufrechtzuerhalten, und ich brach zusammen. Krank, isoliert, mit Selbstmordgedanken und vollkommen fertig ging ich vor genau einem Jahre (zum Zeitpunkt dieser Niederschrift) im Alter von 58 Jahren in mein erstes NA-Meeting.

Das vergangene Jahr war eine Kombination aus Erleichterung, Entdeckung, intensivster Selbstbetrachtung, Erkenntnis und Veränderung. Ehrlichkeit ist nun der Polarstern für mich, an dem ich mich orientiere. Mithilfe eines Sponsors, eines wachenden Support-Netzwerks, Einzeltherapie, Meditation, einem neuen spirituellen Mittelpunkt und viel, viel Arbeit in den Schritten, gelang es mir, aus der lähmenden Verzweigung auszubrechen und anzufangen, endlich mit dem Erwachsenwerden zu beginnen, und vom Tiefpunkt zu einem Sinn und Gefühl der Verbundenheit zu kommen. Das Leben wird immer schwierig sein, aber mit der Hilfe von NA habe ich die essenzielle Wahrheit entdeckt, dieses fehlende Bindeglied, das mir Hoffnung und Frieden spendete. Ich bin nicht allein. Natürlich werde ich auf Hindernisse stoßen, wie die Herausforderungen, die Veränderungen mit sich bringen, Enttäuschungen, Verluste, Trauer; *aber ich bin nicht allein*, und ich muss im Leiden nie mehr alleine sein. Und ich muss nie mehr nehmen. Und endlich, endlich erlebe ich Momente echter Freude, von purem Glücksgefühl, wohlthuender Gemeinschaft, des Wunders des Mitgefühls für mich selbst und übergroßer Dankbarkeit.

Dankbarkeit: Das ist es, was mich in den Service brachte. Etwas zurückgeben, weil ich so viel bekam, ohne eine Gegenleistung dafür erbringen zu müssen. Ich begann mit ein paar kleinen Schritten. Ich suchte mir eine Stammgruppe und leitete einige Meetings. Es war ein herrliches Gefühl. Ich hatte das Gefühl, einbezogen zu werden, dass man mir vertraute und mich respektierte. O Mann! Das war ein Geschenk und eine Freude für mich, und anstatt etwas zurückzugeben, hatte ich eigentlich noch mehr von NA bekommen.

Also verdoppelte ich meine Bemühungen, etwas zurückzugeben und nahm das Amt des Gruppensekretärs an. Ich kam früh in die Meetings und half mit, den Raum herzurichten und Kaffee zu kochen. Ich buk Cupcakes, brachte Tee mit, wenn es kalt war, und Eiswürfel, wenn es heiß war. Jedes Mal wenn ich diente, verspürte ich Freude über das Privileg, dass ich etwas beitrug, und obendrein wurde mir noch dafür gedankt. Uh-oh. Da heißt, ich *dachte*, dass ich etwas gebe, aber tatsächlich bekam ich etwas—noch ein Mal.

Also meldete ich mich, bei der Gründung eines neuen Meetings mitzuhelfen. Ich dachte, dies sei ein Weg, wie ich den Neuankömmlingen und anderen, die dort, wo es kein Meeting gab, davon profitieren können, wirklich dienen konnte. Und ich entdeckte mehr Kameradschaft, mehr Anerkennung und eine stärkere Verpflichtung meiner eigenen Genesung gegenüber. Könnt ihr mir noch folgen? Ja, das heißt, ich wollte eigentlich etwas geben, und stattdessen bekam ich ganze Körbe voll mit Schätzen.

Und je mehr ich geben wollte, desto mehr habe ich eigentlich bekommen, und das führte zu einem stärkeren Wunsch zu geben, wobei am Ende mehr Geschenke für mich herauskommen, und das wiederum spornt mich dazu an, noch mehr zu geben, und

letztendlich führt das dann zu einem großen Reichtum. Und damit bin ich bei dem angekommen, was ich als „von Grund auf falsch“ bezeichnet habe. Der Lohn der Selbstlosigkeit besteht in dem Ansporn, immer weiter nach Wegen zu suchen, wie man etwas zurückgeben kann.

Ich kann gar nicht damit aufholen. Ich kann niemals alles zurückgeben, weil ich unweigerlich der Nutznießer bin, egal, wie sehr ich mich bemühe, andere zu unterstützen. Aber die Dankbarkeit, die ich fühle, weil ich nun durch andere Süchtige Trost finde, gehalten, verstanden und inspiriert werde, lässt mich den Rest meines Lebens unausgesetzt danach streben.

Marian W, Massachusetts, USA

Basic Caption Contest



Dan H, California, USA

Das ist deine Chance. Mach mal ganz anders beim NA Way Magazine mit! Schreibe eine Bildlegende für diesen Comic und schicke sie ein, dann kommst du automatisch in unseren Basic Caption Contest. Wir wählen den besten Text aus (und vielleicht auch noch ein paar andere gute Texte), die dann in einer späteren Ausgabe veröffentlicht werden. Der Gewinn ist die Befriedigung, dass du an den lustigen Genesungseskapaden deiner Mit-NALER teilgenommen hast und dass dein Name im NA Way steht!

Schicke deinen Beitrag mit „Basic Caption Contest“ in der Betreffzeile ein und nenne in der E-Mail unbedingt deinen Namen und woher du kommst. E-Mail: naway@na.org.



Mehr für mehr

Abo-Änderungen kommen!

Die Oktoberausgabe 2015 berichtete über unser Bestreben, die Kosten zu senken, indem wir beim NA Way zur Umstellung auf E-Abos aufforderten. Wir baten die E-Abonnenten, ihr NA Way zu teilen, und wir riefen die Abonnenten von gedruckten Ausgaben zur Umstellung auf E-Abos auf. Außerdem baten wir Leute, die sowohl die gedruckte als auch elektronische Version beziehen, ihr Abonnement der gedruckten Version zu kündigen. Viele reagierten darauf, und wir möchten ihnen für ihre Entscheidung zum E-Abo danken!

Jetzt ist es Zeit für den nächsten Schritt:

Wir werden die Doppel-Abonnements der gedruckten Version, die am 29. Februar 2016 noch im System sind, löschen. Die Abonnenten der elektronischen Version bekommen ihr Magazin wie gewöhnlich vierteljährlich zugestellt. Sie profitieren von dem zusätzlichem Inhalt der elektronischen Ausgabe des Magazins—and ihre E-Abos sparen Druck- und Portokosten, sodass wir sie anderweitig dafür verwenden können, die NA-Botschaft weiterzutragen. Das bedeutet, dass alle von uns mehr geben und dadurch mehr bekommen!

Hier könnt ihr eure Abos ändern: www.na.org/subscribe

oder ihr könnt uns per E-Mail naway@na.org kontaktieren.

Tragt dazu bitte “get more, give more” in der Betreffzeile ein.

Danke, dass ihr das
The NA Way Magazine unterstützt, indem ihr bei
„**Mehr für mehr!**“ mitmacht.



Vertrauen, Teil zwei

Hmmmmmm. Ich frage mich, ob jemand darüber lacht. Oder ist es ganz einfach nur Zufall—oder ist es „Gott, der anonym agiert“, wie es eine meiner Sponsees nennt? Ich bin gerade vom Junggesellinnenabschied zurück, der für meine Freundin, die nächsten Monat heiratet, veranstaltet wurde. Kurz bevor ich auf dem Junggesellinnenabschied ankam, erhielt ich eine E-Mail von DER Organisation, bei der ich mich um Finanzierungsbeihilfe für ein Studium beworben hatte, das ich machen wollte. Auf dem Heimweg bekam ich eine E-Mail von jemandem, der wissen wollte, ob mir das Geld für das Studium bewilligt wurde. Zwischen diesen beiden E-Mails hatte ich gedacht: „Ich frage mich, ob ich den Status meiner Bewerbung prüfen sollte.“ Und dann dachte ich: „Vielleicht sollte ich wieder einen Artikel für das *The NA Way Magazine* schreiben.“

„Sag mal Ann-Marie, ... hast du jetzt das Geld für das Studium gekriegt?“ Ich starrte auf die E-Mail und kicherte in mich hinein. Hatte ich das Geld bekommen? Aus irgendeinem Grund wiederholte ich die Frage langsam für mich selbst; die Ironie dabei entging mir nicht.

Denn: Nein, ich hatte das Geld nicht erhalten. Jedenfalls nicht von DEM Fonds, auf den ich gehofft hatte. Was also hatte ich bekommen? Ich habe drei Artikel für eine Lokalzeitung geschrieben und zwei davon wurden veröffentlicht. Ich kontaktierte andere Organisationen in dem betreffenden Bereich und sicherte mir nicht nur ein sondern zwei Angebote für ein Praktikum, in dem Berufsfeld, in dem ich einmal arbeiten möchte. Dadurch, dass ich mir die Frage immer wieder vorsagte, kam ich auch wieder in die Realität, und das brauchte ich.

Ich schrieb in einem früheren Artikel: „Was ich weiß, das ist, dass ich schon einmal an diesem Punkt gewesen bin. Ich weiß, dass Gott es regelt, und dass ich einfach die Fußarbeit machen muss und darauf vertrauen muss, dass es klappt, wenn es so sein soll, und wenn es nicht sein soll, dann bin ich enttäuscht, aber wie es so schön heißt: Eine Absage ist immer der Schutz Gottes. Stimmt's? Ich mache die Fußarbeit solange bis ich es weiß. Und bis dahin liegt es in Gottes Hand.“ Bin ich enttäuscht? Sicherlich. Ich hatte erwartet, dass es so entspannt sein würde wie ein Sonntagmorgen. Mein Plan ist immer direkt; der von Gott nicht.

Wollt ihr also wissen, was geschah, was wirklich, tatsächlich passierte? Passt auf: Da stand ich also, alle Ampeln standen auf Grün, ich fühlte mich gut, war zuversichtlich, machte mir Hoffnungen, hatte das Gefühl, dass alles einen Sinn und eine Richtung in meinem Leben ergibt. Und dann griff ich zu . . . einer Ablenkung. (Keine Drogen! Ich feierte am 23. Mai 2014 meinen zehnten Cleangeburtstag, Leute!) Und je öfter ich die Frage lese „Ann-Marie, hast du jetzt das Geld für das Studium gekriegt?“, desto klarer wurde mir, welchen Sinn diese Ablenkung hatte und inwiefern sie mir nützte.

Erst einmal verdeckte sie meine Angst vor der Entscheidung, die Arbeit anzugehen, egal ob ich Erfahrung hatte oder nicht. Am 23. April sollte ich nämlich meine Einführungsveranstaltung antreten, für die ich bezahlt hatte, und ich freute mich so sehr darauf. Beim College angekommen, voller Freude und Stolz, musste ich feststellen, dass die Veranstaltung nicht stattfand und ich nicht benachrichtigt worden war. Um bei der Wahrheit zu bleiben, ich hatte eine spirituelle Mitteilung bekommen, nämlich meinen Scheck, der einen Tag vor Beginn der Lehrveranstaltung mit der Post zurück kam. Ein deutlicher Hinweis, Ann-Marie, ein DEUTLICHER WINK MIT DEM ZAUNPFAHL; aber mein erster Gedanke war: „Ha! Ich kann den Scheck einlösen, das Geld behalten und das College trotzdem besuchen.“ Mein erster Gedanke war, das College NICHT anzurufen und sicherzustellen, dass ich immer noch eingeschrieben war. Ich versuche, im Programm so gut ich kann ehrlich zu sein, und so beschloss ich, den Scheck mitzunehmen, und wenn man mir sagen würde, ich sei nicht eingeschrieben, weil ich den Scheck zurückerhalten hatten, dann würde ich ihnen den Scheck wiedergeben, oder behalten und noch einmal

• • • • •
**E-Abonnenten können hier
klicken und Vertrauen,
„Teil eins“ lesen.**
• • • • •

zahlen. Aber das Ganze hätte verhindert werden können, wenn ich von Anfang an ehrliche Absichten gehabt hätte. Zurück zu der Berufserfahrung also: Weil ich die Einführungsveranstaltung nicht besucht hatte, hatte ich Angst, ich würde das Praktikum blind antreten müssen, so ähnlich wie ohne Computer zu lernen am Computer zu arbeiten, und so half mir die Ablenkung dabei, mich um die Entscheidung drücken.

Zweitens verdeckte die Ablenkung meine Angst, dass ich das Geld vielleicht nicht bekommen würde. Solange mich diese Zerstreuung ablenkte, musste ich nicht daran denken.

Drittens bemäntelte die Ablenkung meine Angst davor, dass ich es schwierig fand, Gott rückhaltlos zu vertrauen. Ihr erinnert euch, ich hatte gesagt, eine Absage ist immer der Schutz Gottes. Und wenn es sein soll, dann kommt es auch so, und wenn es nicht sein soll, dann kommt es nicht, und ich werde die Fußarbeit solange machen, bis ich es weiß. Und bis dahin liegt es in Gottes Hand. Diese Ablenkung verdeckte die Tatsache, dass ich zwar vielleicht vom Verstand her dachte, dass Gott es vorgesehen hat,

Und Schritt Elf ist natürlich ganz wichtig dabei

aber mein Herz brauchte eine Weile, bis es mitzog. Es heißt, die längste Reise beträgt 30 cm—vom Kopf zum Herzen.

Viertes und letztens verdeckte die Ablenkung meine Angst davor, herauszufinden, was genau mein nächster Schritt sein sollte. Ich wusste nicht, was die anstehende Fußarbeit mit sich bringen würde, und ich mag es nicht, wenn ich etwas nicht weiß. Ich versuchte, eine andere Einführungsveranstaltung zu belegen, aber ich verpasste den Beginn um einen Tag. Diese Unsicherheit und die Enttäuschung erzeugten Angst. Die Zerstreuung lenkte mich davon ab, aber nicht von den Schuldzuweisungen. Gottes Schuld oder meine? Ich fing auch an, mich dafür zu geißeln. Warum hatte

ich genau die Einführung gewählt, die storniert wurde? Warum habe ich nicht meine Kristallkugel poliert, damit ich vorhersehen konnte, dass das passieren würde? Warum hatte ich mich nicht für eine andere Lehrveranstaltung eingeschrieben? Ich wusste doch, ich hätte die andere nehmen sollen. Gott, warum hast du mich nicht gewarnt? Warum dies, und warum das, und warum alles?

Als ich die Worte las: „Ann-Marie, hast du jetzt das Geld für das Studium gekriegt?“, wurde mir klar, dass die Ablenkung eigentlich einen Zweck hatte, dass sie einen Wert hatte, dass es einen Grund hatte, warum ich zu bestimmten Zeiten immer diese Art von Ablenkungen wählte. Es war nicht das erste Mal gewesen!! Mit diesen Ablenkungen drücke ich mich davor, die Realität und meine Unsicherheiten zu sehen, und dann muss ich auch nicht damit umgehen. Stattdessen kann ich mich davor drücken. Die Ablenkung gibt mir ein Problem, das ich lösen kann, wenn es nicht wirklich ein Problem gibt, nur ein Ziel oder einen Punkt, auf den ich zugehen kann, und Schritte, die ich unternehmen kann. Die Ablenkung gibt mir ein Vergrößerungsglas anstatt einem Spiegel. Die Ablenkung gibt mir eine alternative Realität, mit der ich mich von meiner Realität ablenken kann.

Also nein, ich hatte das Geld nicht erhalten. Stattdessen konnte ich mich auf einmal mit anderen Augen sehen, und das Muster, das sich in den verschiedenen Stadien meines Lebens ständig wiederholt. Ich bekam das Praktikumsangebot in dem Bereich, in dem ich später arbeiten will, drei Artikel wurden veröffentlicht ... und ich schrieb diesen Artikel. Ihr wollt wissen, wie lange es her ist, seit ich mich hinsetzte und etwas schrieb? Es ist jetzt ein paar Monate her. Die Frage stieß mich unbarmherzig in die Realität zurück, die ich brauchte, und sie veranlasste mich dazu, etwas zu schreiben.

Was sind also die nächsten Schritte? Ich nahm ein Praktikumsangebot an und wählte ein Datum. Ja, um fast 3:00 Uhr früh GTM mailte ich den Vertrag und erkundigte mich, ob das Datum, das ich als Eintrittsbeginn angegeben hatte, passte. Als Nächstes muss ich einen zweiten Finanzierungsantrag ausfüllen. Die erste Förderinstitution teilte mir mit,

man könne mir ein Feedback zu meinem Antrag beben; das würde mir vielleicht helfen, den nächsten Antrag durchzubekommen. Ein weiterer Schritt ist es, bei der Idee zu bleiben, die mir immer durch den Kopf geht: Bearbeite es, bis es Form annimmt. Wenn ich es sehen kann, dann kann ich es erreichen, nicht wahr? (Das hörte ich im Fernsehen und es gefiel mir.)

Natürlich muss ich die Ablenkung loslassen, mich den Dingen stellen und ihnen nicht aus dem Weg gehen. Früher habe ich dazu Drogen genommen. Ich werde auch geduldig sein, warten, bis ein neues Vorlesungsverzeichnis herauskommt, und mich für eine andere Einführungsveranstaltung bewerben. Ich werde die junge Frau in der Gemeinschaft anrufen, die in den Bereich arbeitet, in dem ich auch arbeiten will, und mich mit ihr über die Arbeit und die Einstiegsmöglichkeiten informieren, und fragen, wie diese Arbeit wirklich ist.

Was noch? Das College anrufen, in dem ich aufgenommen wurde (ich klopfte mir dabei selbst auf die Schulter) und das DIE Veranstaltung anbietet, mit der ich die Qualifikationen erwerbe, und dem College mitteilen, dass ich den Studienbeginn eventuell auf nächstes Jahr verschieben muss. Wenn meine zweite Bewerbung für eine Studienförderung abgelehnt wird, wäre es eine Alternative, entweder einen Kredit für das Studium aufzunehmen oder in der Lotterie zu gewinnen. Ich will ersteres tun, um sicherzustellen, dass ich die Einführungsveranstaltung besuchen kann.

Und Schritt Elf ist natürlich ganz wichtig dabei. Die bewusste Verbindung verbessern, mich bemühen; es funktioniert, wenn ich daran arbeite, und es funktioniert nicht, wenn ich nichts tue. Ganz einfach! Und schließlich werde ich sicherstellen, dass ich mir den Tag auf der Arbeit freinehme, sodass ich das Praktikum an dem gewählten Tag antreten kann.

Und der Aktionsplan ist auch etwas, das ich bekommen habe, und ich hätte im Traum nicht daran gedacht, wenn ich nicht diese zweite E-Mail bekommen hätte. Sag mal, Ann-Marie ...". Achtet auf die Pünktchen.

*In liebender Gemeinschaft
Ann-Marie A, London, Großbritannien*

Danke fürs Zuhören

Vor Kurzem las ich eine Meditation über „aktives Zuhören“. Für mich war aktives Zuhören eine Fähigkeit, die ich einfach nicht besaß. Von Kindesbeinen an war mein Kopf immer woanders und ich hatte die größten Schwierigkeiten, mich länger auf eine Sache oder eine Person zu konzentrieren.

Mein Sponsor schlug vor, jeden, der teilte, direkt anzuschauen. „Lass dich von nichts ablenken, und erzähle mir, was du gehört hast.“

Mit viel Mühe und Übung wurde es leichter, und ich stellte fest, dass das aktive Zuhören nun zu mir gehörte, egal was mir im Kopf herumschwirte, oder was im Raum geschah. Ich habe meine „spirituelle Verbindung“ in den Meetings gefunden. Mir wurde klar, dass Gott durch andere Süchtige zu mir spricht.

Ich habe Zeiten erlebt, in denen ich selbstgefällig wurde. Meine Fähigkeit zu-zuhören schwand und ich redete in den Meetings plötzlich mit anderen, alberte herum, spielte mit meinem Handy, störte andere usw. „Ich höre zu“, redete ich mir ein, aber das stimmte nicht, denn ich konnte nicht sagen, was ich gehört hatte.

Während ich mit anderen Süchtigen und mit meiner Höheren Macht diskutierte, stellte ich fest, dass dieses Benehmen völlig egozentrisch war, und dass ich mich damit von anderen isolierte. Ich erkannte, dass ich die spirituellen Prinzipien von Tradition Fünf nicht im Leben umsetzte—„die Botschaft zu den Süchtigen zu bringen, die noch leiden.“ Ich musste mir bei meinen schriftlichen Aufzeichnungen die Angst, Isolation, Egozentrik, den Groll, die Selbstgefälligkeit, Verantwortung und den Service gut anschauen.

Meine Verantwortung für meine Genesung und gegenüber unserer Gemeinschaft besteht nicht nur darin, die Botschaft weiterzugeben, sondern auch darin, den Neuankömmlingen und anderen Süchtigen ein Beispiel zu sein. Wenn irgendein Süchtiger teilt, dann können wir ihn bestärken, egal was ist. Süchtige haben mir zugehört, als ich es bitter nötig hatte, und es ist meine Pflicht, dasselbe

zu tun. Wir verdienen es alle, angehört zu werden!

Es gab Leute, die mir sagten, dies läge halt am Zeitalter der Technologie und es sei halt jeder dauernd am iPhone. Nicht im Meeting! Wenn man mit dem Kopf im Handy steckt, oder sonstwo, dann hört man nicht aktiv zu, egal wie man es zu rechtfertigen versucht. Ich finde es traurig, wenn ich sehe, dass viele Mitglieder fast das ganze Meeting über am iPhone hängen, selbst solche mit etlichen Cleanjahren. Wir ignorieren damit vollkommen das Meetingsformat, in dem die Mitglieder aufgefordert werden, die Mobiltelefone nicht im Meeting zu benutzen. Das ist nicht nur gegenüber anderen Süchtigen respektlos, sondern auch gegenüber der Gruppe. Wenn man den überwiegenden oder gesamten Teil des Meetings telefonieren muss, dann kann man das auch draußen tun, oder man kann vielleicht auch versuchen, das Handy für eine Stunde im Auto zu lassen. Vielleicht sollte man sich einmal fragen: „Warum bin ich überhaupt da?“

An alle meine Brüder und Schwestern, die Teil der Lösung sind... Danke fürs zuhören!

Anonym zuhörend, Texas, USA

Konnte den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen

Ich bin seit dem 5. August 1988 in Genesung und ich bin in diesen über 26 Jahren in viele unterschiedliche Meetings in vielen Gemeinschaften gegangen. Anfangs war das die [North Coastal Area](#) in der San Diego Imperial Region, dann zog ich in die [Sonoma County Area](#) in der Northern California Region. Und schließlich in die [South West Area von Narcotics Anonymous](#), in der Show-Me Region, wo ich nun seit 14 Jahren lebe und so gut ich kann nach dem NA-Programm lebe.

Ich bin in andere Staaten gereist und besuchte Meetings, die viele ganz un-

terschiedliche und autonome Formate hatten. Allerdings bin ich etwas erstaunt und verwirrt über über das, was mir hier in meinem Heimatgebiet passierte, und ich erinnere mich nicht, dass so etwas jemals irgendwo anders in NA passiert ist. Als ich Herzog, besuchte ich die Meetings und arbeitete in den Zwölf Schritten. Ich versuchte, eine Fernsponsenschaft mit meinem Sponsor in San Diego aufrecht-zuerhalten, aber er meinte, dass ich mir vor Ort jemanden suchen sollte, der mir jeden Tag persönlich mit Rat und Tat zur Seite stehen konnte.

Hier wurde ich auch zum ersten Mal mit dem Konzept des „Sponsenschaftsbaums“ bekannt gemacht. Ich hatte immer einen NA-Sponsor, der einen NA-Sponsor hatte, und der in den Schritten von Narcotics Anonymous arbeitete. Plötzlich war es aber so, dass ich einen Sponsor hatte, dessen Sponsor einer der Süchtigen war, der am Verfassen des Basic Textes beteiligt gewesen war, der beim Schreiben und der Erstellung der meisten unserer Informationsfaltblätter mitgearbeitet hatte, und dessen eigener Sponsor bei der Gründung von NA eine Rolle gespielt hatte.

Alles, was ich über die Sechste Tradition gelernt hatte, war vergessen, besonders der Teil über Geld, Besitz und Prestige. Ich dachte, ich hätte eine so gut wie direkte Verbindung zu den Wurzeln von Narcotics Anonymous gefunden, und ich sah dies als eine Gelegenheit, aus dem Urquell der Information, Geschichte und Erfahrung zu schöpfen, der mir Lab-sal und Genesungsquelle sein würde, wie nichts jemals zuvor.

Mit 13 Jahren im Programm war ich plötzlich darauf fixiert, Teil dieses Sponsenschaftsbaums zu werden, und in den nächsten 12 Jahren (ja, ich lerne langsam), folgte ich diesem Weg mit geradezu blindem Eifer und einer fast totalen Missachtung aller Dinge, die ich bis dahin gelernt hatte. Ich war darauf fixiert, zu einem ganz bestimmten Sponsenschaftsbaum zu gehören und vor lauter Bäumen sah ich den Wald nicht mehr—Narcotics Anonymous als Ganzes.

Ich hatte ein spirituelles Erwachen, als ich mich daran erinnerte, dass auch ein Süchtiger, der oft als einer der Begründer von NA genannt wird, auch einfach nur ein Süchtiger in Genesung war. Ich

bin mir sehr sicher (auch wenn ich ihn nie persönlich getroffen habe), dass er selbst bestürzt gewesen wäre über die Spaltungen und Uneinigkeit, die es unter den Leuten in NA insbesondere in letzter Zeit gab, was daher rührte dass sie Sponsorschaftsbäume in den Mittelpunkt ihrer Aufmerksamkeit stellten, anstatt sich darauf zu konzentrieren, die Botschaft zu den Süchtigen zu bringen, die noch leiden.

Für viele Süchtige ist es wichtig, den besten NA-Sponsor zu haben, den es gibt. Mir ist das klar, und auf das stolz zu sein, woher die Genesung kommt, ist vielleicht eine gute Sache, aber als ich so sehr darauf fixiert war, zu dem Sponsorschaftsbaum zu gehören, vergaß ich, was für NA als Ganzes wirklich wichtig ist—meine persönliche Genesung und auch der Prozess der Genesung selbst.

Mit NA kann ich zu etwas gehören, das größer ist als ich, etwas, das größer ist als lediglich mein Sponsorschaftsbaum und sogar größer als mein Ego. Ich gehöre dazu, lebe das Leben zu seinen Bedingungen, indem ich ein Zweig oder vielleicht ein Blatt in einem Wald von Bäumen bin, alle durch eine gemeinsame Wurzel verbunden. Ich bin ein Süchtiger im Programm von Narcotics Anonymous.

Michael R, Missouri, USA

Alles ändert sich

Ich machte jahrelang Service in denselben Meetings. Es war ein großartiger Ort für den Samstagabend. Ein Freund holte mich immer ab, wir kauften auf dem Weg Milch, und dann stellten wir die Stühle auf, setzten den Kaffee auf und halfen, alles herzurichten und dabei tauschten wir uns mit anderen Mitgliedern der Gruppe aus. Es war schön, früh hinzukommen und jeden, der durch die Tür kam zu umarmen. Ich glaube, ein Meeting fühlt sich wie zuhause an, wenn du so hinkommst, und ich war viele Jahre jeden Samstag da.

Nach einiger Zeit zog ich innerhalb der Stadt um. Ich hatte kein Auto, ich begann wieder in englischsprachige Meetings zu gehen (anstatt in französische), und ich ging nicht mehr in meine alte Stammgruppe. Wir gehen weiter, und das ist in Ordnung, denke ich. Alles ändert sich.

Aber eines Abends war ich zufällig in meiner alten Umgebung, und so beschloss ich, in meine alte Stammgruppe zu gehen. Ich saß auf den Treppen, die zum Gebäude hinauf führten, beobachtete den Sonnenuntergang über den Häusern, der die Straße in dieses besondere Gold taucht, das mich so sentimental macht, und ich dachte an eine alte Sponsee, die ich in diesem Meeting kennengelernt hatte, und von der ich schon viel zu lange nichts mehr gehört hatte. Ich dachte immer an sie, wenn wir uns am Schluss des Meetings im Kreis aufstellten. Sie war mein Moment des Schweigens.

Dann sah ich eine Gestalt, die den Berg herunterkam. Ich konnte ihr Gesicht nicht erkennen, da sie im Gegenlicht war; sie war nur eine Silhouette, aber ich erkannte sie an der Art, wie sie sich bewegte. Sie schlenderte zu mir herüber und als sie die Arme um meinen Hals warf, sagte sie: „Ich bin gekommen, weil ich wusste, du würdest da sein.“

Wir nahmen unsere Sponsorschaftsbeziehung an diesem Abend wieder auf. Sie funktionierte eine Zeitlang und dann wechselte sie die Sponsorin, was in Ordnung war. Alles ändert sich. Ich habe sie lange Zeit nicht mehr gesehen. Um ehrlich zu sein, ich habe auch eine ganze Zeitlang gar nicht an sie gedacht. In letzter Zeit dachte ich bei dem Kreis am Ende des Meetings immer an andere. Es scheint, je länger man clean ist, desto länger muss die Schweigeminute sein.

Gestern fand ich heraus, dass sie gestorben ist, und das macht mich traurig. Traurig, dass sie schon mit 31 ging, und traurig, dass ich ihre Arme niemals mehr um meinem Hals spüren werde, und dass ich nie mehr dieses alte, vertraute, sichere Gefühl der Zuneigung spüren werde, das aus der „gemeinsamen Vergangenheit“ herrührt.

Kyla F, Québec, Kanada

WEB-MEETINGS

Web-Meetings bieten die Möglichkeit zum Informationsaustausch und zur Diskussion von Lösungen für allgemeine Probleme. Die nächsten Web-Meetings zu Public Relations und H&I finden im Januar 2016 statt. Wir bitten diejenigen, die sich noch nicht angemeldet haben, mitzumachen.

Das Web-Meeting Inmate Step Writing (Schritteschreiben für Inhaftierte) findet im November 2015 statt; Wir glauben, dass mehr Komitees für JVA-Schrittekomitees gegründet werden, und wir möchten euch dazu einladen. Bitte meldet euch über Handl@na.org an, und teilt uns mit, dass ihr am „Inmate Step Writing Web-Meeting“ teilnehmen wollt.

Wenn ihr an einem der folgenden Web-Meetings teilnehmen wollt, gebt bitte euren Namen, die Kontaktinformationen (E-Mail-Adresse), das dienende Amt und den Namen eurer Region an, und schickt uns auch Vorschläge worüber ihr gerne diskutieren wollt:



Events@na.org für Conventions



Handl@na.org für Krankenhäuser und Einrichtungen



PR@na.org für Public Relations/Öffentlichkeitsinformation

Die Teilnehmer selbst bestimmen das „Programm“ für die oben genannten Web-Meetings; sie präsentieren die Herausforderungen bei ihrer Servicearbeit und Themen, über die Mitglieder mehr erfahren wollen. Deshalb ist es wichtig, bei der Anmeldung auch die eigenen Ideen mitzuschicken. Macht mit.

Meetings-Schnappschuss

Die NA Gemeinschaften sind eingeladen, uns Fotos ihrer Meetingsorte zu schicken. Tut uns leid, aber wir können keine Fotos akzeptieren, auf denen NA-Mitglieder zu erkennen sind. Bitte teile uns den Gruppen-/Veranstaltungsnamen mit, den Ort, wie lange es das Meeting/ die Veranstaltung schon gibt, euer Format bzw. eure besondere Tradition, und was sie zu einem einzigartigen Bestandteil deiner NA-Gemeinschaft macht.

In Teheran

Das ist meine Stammgruppe, sie heißt „Botschaft der Freiheit“. Wir gründeten die Gruppe vor ca. 14 Jahren in einem Park an der Nordseite von Teheran. Wir halten an sieben Abenden in der Woche von 21:30 bis 23:00 Uhr Meetings ab. Wir trinken jeden Abend direkt nach dem Meeting Tee, und dazu gibt es oft Süßigkeiten, Schokolade oder andere Erfrischungen, die die Mitglieder mitbringen. Wir genießen unsere Treffen und unsren Tee und die Süßigkeiten bis lange in die Nacht hinein.

An den Montagen haben wir ein Literaturmeeting, wir lesen die NA-Bücher und Faltblätter. Am Dienstagabend haben wir ein Frage-und Antwort-Meeting und am Freitag ein Traditionenmeeting. Am Donnerstagabend feiern wir die Cleangeburtstage aller Mitglieder, die ein Jahr clean sind, mit Kuchen und Kerzen. Diejenigen, die mehr als ein Jahr clean sind, arbeiten mit ihren Sponsoren an den Feiern mit. Die Gruppe stellt die Schlüsselanhänger und die Sponsoren überreichen gewöhnlich die Cleanmünze. Oft widmen diejenigen, die ihren Cleangeburtstag feiern, ihren Kuchen und die Kerze den Neuanrücklingen im Meeting.

Wenn ihr einmal in der Gegend seid, dann dürft ihr euch sicher sein, dass ihr in unseren Meetings in Barzegar Park in Teheran willkommen seid.

Mahmoud B, Teheran, Iran



Auf der Weltdienstkonferenz...

... kommen alle Elemente der Weltdienste zusammen, um das gemeinsame Wohlergehen von NA zu fördern. Auf der alle zwei Jahre stattfindenden Konferenz kommt der Wille der Gemeinschaft zu Angelegenheiten, welche die NA heute und zukünftig betreffen, kollektiv zum Ausdruck.

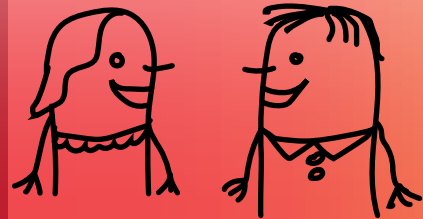
Mehr dazu findet ihr im A Guide to World Services in NA unter www.na.org/conference.

Die Weltdienstkonferenz wird von unserem **Hauptzweck geleitet; den Prinzipien der 12 Schritte, Traditionen und Konzepte von NA; und von einer liebenden Höheren Macht.**

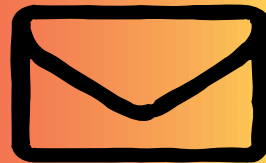


Zwischen den Konferenzen besteht die Aufgabe der Mitglieder und betrauten Diener der ganzen Gemeinschaft in der ...

Ermittlung und Diskussion von Themen



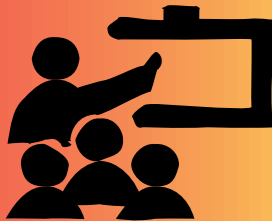
Sammlung von Input



Aufbereitung von Ideen



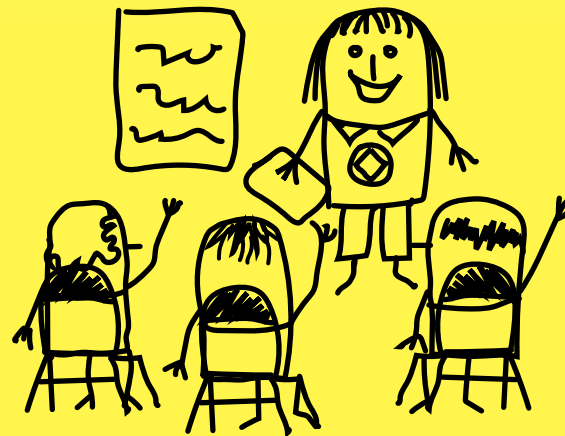
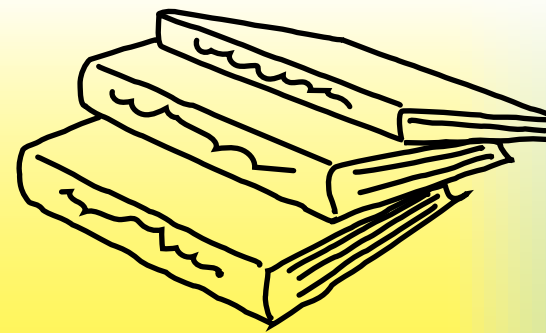
Abhalten von Lerntagen & Workshops



Ausarbeitung von Vorschlägen & Anträgen



Angelegenheiten, Input und Ideen aus der Gemeinschaft **werden zu Vorschlägen** und Anträgen. Diese werden im **Conference Agenda Report (CAR)** veröffentlicht, der wichtige Updates und Berichte enthält, und der den Kontext für die Diskussionen auf der WSC liefert.



Weltweit diskutieren NA-Mitglieder den CAR und das CAT-Material und geben den Regionsdelegierten ihre Rückmeldungen dazu.

Der **Conference Report**, der unmittelbar vor der WSC veröffentlicht wird, enthält die neuesten Meldungen zu den **Projekten** und einen Abriss über die geplante Tagesordnung sowie die **Prozesse der WSC**. Er enthält auch die Berichte aus den **Regionen und Zonen**.

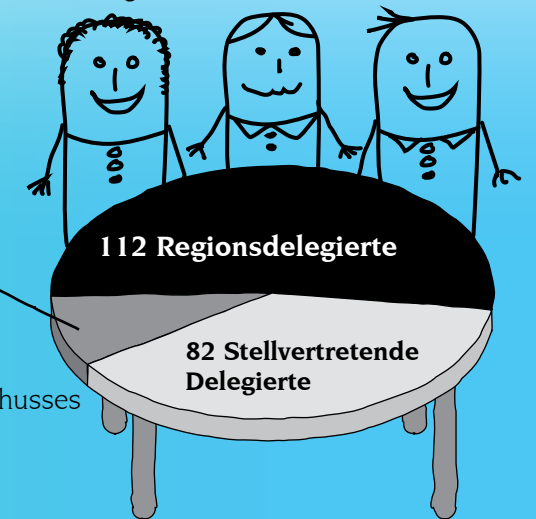
Das **Conference Approval Track Material (CAT)** enthält den vorgeschlagenen **Strategieplan der Weltdienste**, das **Budget der Weltdienste** und die **Projektpläne** für die nächsten zwei Jahre sowie anderes Material, das mit der Planung, dem Service und der Konferenz zu tun haben.



Jeder Delegierte mit Sitz und Stimme vertritt das Gewissen seiner Region auf der WSC. Auf dieser Zusammenkunft treffen auch die Sichtweisen vieler Regionen aufeinander, doch die WSC arbeitet für das gemeinsame Wohlergehen von NA als Ganzem. Die Woche ist voller Entscheidungen und Diskussionen über Literatur, Entwicklung der Gemeinschaft, PR, Wahlen und Planungen—and ein bisschen Singen, Freude, Tanzen und—natürlich—Genesung!

Wer war auf der WSC 2014 mit Sitz und Stimme vertreten?

(RDs und WB-Mitglieder stimmen ab.)



18 Mitglieder des World Board
1 Executive Director

Ebenso waren anwesend:

- 2 Cofacilitatoren
- 4 Mitglieder des Ernennungsausschusses (HRP)
- 1 Parlamentarier
- 4 Dolmetscher

Unten findet ihr eine Aufschlüsselung der siebentägigen WSC nach Stunden*



* Schätzung basierend auf der WSC 2014, nicht gerechnet Essenszeiten und Pausen

Am Ende der WSC nehmen die RDs die Ergebnisse der Geschäfte, mit denen sie sich auf der WSC befasst haben, und die Wahlergebnisse mit nach Hause. Daneben auch neue und andere Ideen und Sichtweisen. Das World Board erhält von der NA-Gemeinschaft Weisungen zu neuen Projekten und für die Aufgaben in dem darauffolgenden zweijährigen Konferenzzyklus...und dann geht es wieder von vorne los.

Während des zweijährigen Konferenzzyklus kommen

Ideen & Probleme auf,

Informationen werden zusammengestellt, verteilt und diskutiert—ein Gruppengewissen entsteht

auf der Weltdienstkonferenz

Über den Link www.na.org/conference könnt ihr auf den Conference Agenda Report zugreifen bzw. ihn dort kaufen.

Preisgestaltung der NA-Literatur

In den letzten paar Ausgaben des *The NA Way Magazine* brachten wir Artikel über die Entwicklung und den Schutz von NA-Literatur, über [NA Copyrights und Literatur](#), [einen kurzen Abriss über die Geschichte des Basic Textes](#), das [Gruppengewissen und NA-Literatur](#) und den neuesten [Zeitstrahl der NA Literatur](#) (in der elektronischen Ausgabe vom Juli 2015). In dieser Ausgabe berichten wir im Rahmen dieser Serie über die Preisgestaltung unserer Literatur. Der Text unten stammt aus einem längeren Beitrag, der im [Conference Agenda Report](#) 2016 unter dem Titel „NA Literature and Our Primary Purpose“ (NA-Literatur und unsere Hauptaufgabe), veröffentlicht wurde.

Unsere Literaturpreise sind so gestaltet, dass die, die unseren Service und unsere Unterstützung brauchen—auch die Literatur—sie auch bekommen. Dies wurde von NA vor langer Zeit entschieden, und diese Entscheidung, alles zu unternehmen, um weltweit vereint zu bleiben, einen einzigen Punkt der Verantwortung für die NA-Literatur zu haben, und sich nicht total zu dezentralisieren, wie es andere Gemeinschaften getan haben, wurde seither stets unterstützt. Neunzig Prozent des Einkommens der NA Weltdienste wird aus Literaturverkäufen generiert, wobei der Basic Text den größten Anteil daran hat. Den Einkommensstrom drastisch zu verändern würde ein Neudurchdenken der Dienste und der Unterstützung erfordern, die von den Weltdiensten angeboten werden.

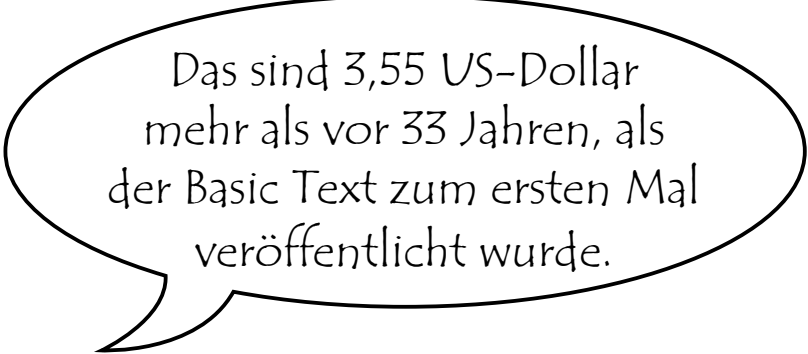
Heute sind wir eine wirklich internationale Gemeinschaft und die NA-Treue unserer Literatur zu schützen und den Service durch Literaturverkäufe zu stützen, wurde zunehmend komplizierter und vielleicht auch wichtiger denn je. Als 1993 der FIPT (Treuhandorgan zum Schutz des geistigen Eigentums von NA) angenommen wurde, dienten die Weltdienste 16.575 Meetings, wovon über 88 % in den USA und in Kanada abgehalten wurden. Wir veröffentlichten Faltblätter, Broschüren, den Basic Text und das neue *Nur für heute* auf Englisch und dazu noch ca. 100 übersetzte Titel. Wir stellten alleine für K&E Gratliteratur im Wert von 4.771,56 USD!

Zum Vergleich: Heute gibt es pro Woche 63.000 Meetings in 77 Sprachen und in 132 Ländern. Das heißt, dass es alle zehn Sekunden irgendwo auf der Welt irgendein NA-Meeting gibt, und in den meisten wird das Gelassenheitsgebet gesprochen. Nur 45 % aller NA-Meetings sind heute in den USA und in Kanada. Wir veröffentlichen fast 1.000 übersetzte Titel und fast jede Woche wird irgendetwas Neues produziert. Und im vergangenen Finanzjahr konnten wir kostenlose oder subventionierte Literatur im Wert von 535.599 USD bereitstellen.

Die anderen Aufgaben, die NA World Services im Auftrag der Gemeinschaft wahrnimmt, sind kein Pappenstiel und oft sind es Dinge, die den meisten Mitgliedern gar nicht bewusst sind. Wir schreiben jedes Jahr lange Bericht, nur um einige der Aufgaben im Namen und Auftrag der Gemeinschaft in unserem Jahresbericht zusammenzufassen, der unter www.na.org einzusehen ist .



Ein Basic Text kostet
11,55 US-Dollar



Das sind 3,55 US-Dollar
mehr als vor 33 Jahren, als
der Basic Text zum ersten Mal
veröffentlicht wurde.

Diese Information wurde dem *Conference Agenda Report* 2016 entnommen, der unter www.na.org/conference einzusehen ist. Bitte informiert euch hier und im NA Way-Archiv www.naway.org über die Entwicklungsarbeit der Weltdienste von NA.

Status des Traditionenprojekts

„Leitprinzipien: Der Geist unserer Traditionen“

Die Weltdienstkonferenz 2016 wird im April über einen Antrag abstimmen, der auf die Genehmigung unseres neuen Traditionenbuchs mit dem Titel "Guiding Principles: The Spirit of Our Traditions" (Leitprinzipien: Der Geist unserer Traditionen), abzielt.

Die Genehmigungsform des Arbeitsbuchs ist dem *Conference Agenda Report* als Anhang A beigelegt und besteht aus einer Einleitung, einem Kapitel für jede der Zwölf Traditionen und einem kurzen Schlusswort. In der Einleitung wird das Arbeitsbuch und sein Aufbau erklärt. Jedes Kapitel enthält eine Einleitung, gefolgt von Abschnitten mit Text und Fragen für Mitglieder, Gruppen und Dienstgremien.

Dieses Projekt wurde 2010 durch einen regionalen Antrag auf der Weltdienstkonferenz ins Leben gerufen, und das World Board wurde angewiesen, einen Projektplan auszuarbeiten und ein Arbeitsbuch für die Traditionen zu entwickeln. 2012 legten wir einen Projektplan vor, nach dem der erste Zyklus des Projekts die Sammlung von Input aus der Gemeinschaft zu zwei Aspekten vorsah: Was das Buch sein könnte (und sollte) und die Erfahrung der Mitglieder, wie sie die Traditionen kennenlernten und anwendeten.

Der erste Konferenzzyklus (2012–2014) brachte uns eine Fülle von Input von Mitgliedern, Gruppen und Workshops aus der ganzen Welt ein, aus dem hervorging, welche Hoffnungen und Ideen sie bezüglich des Buchs hatten. Wir erhielten außerdem über 2.500 Seiten Erfahrungen zu jeder der Zwölf Traditionen.

Der Projektplan 2012–2014 enthielt einen groben Entwurf, der die Eingaben aus der Gemeinschaft reflektierte. Danach sollte das Arbeitsbuch für die Traditionen so angelegt sein, dass es von Mitgliedern, Gruppen und Dienstgremien von NA genutzt werden kann, um die Zwölf Traditionen zu studieren, mehr über sie zu lernen und sie besser anwenden zu können.

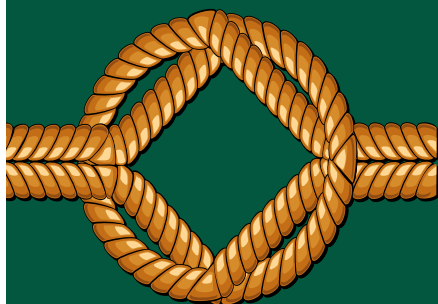
Im November 2014 gaben wir die Entwürfe zum ersten Kapitel, der Einleitung und zu Tradition Eins heraus. In dieser ersten, 90 Tage langen Frist zur Durchsicht und Kommentierung, erhielten wir weit über 200 Seiten Rückmeldungen, die uns halfen, die Struktur eines jeden Kapitels zu verbessern. Anschließend gaben wir im März 2015 die Entwürfe zu den Traditionen Zwei bis Sechs heraus; für die Traditionen Sieben bis Zehn im Juni; und die für Tradition Elf, Zwölf und das Schlusswort im Juli 2015. Jedes Kapitel stand der Gemeinschaft mindestens drei Monate lang zur Durchsicht und Kommentierung zur Verfügung. Wir erhielten zwischen 60 und 100 Seiten Rückmeldungen pro Kapitel von Mitgliedern, Gruppen und Komitees aus den Regionen der ganzen Welt, darunter von mindestens 15 Bundesstaaten der USA sowie aus 12 anderen Ländern. Wir sind zutiefst dankbar für den Einsatz und die durchdachte Mitarbeit und den Input, mit dem so viele Mitglieder ihren Beitrag geleistet haben.

Es funktioniert: Wie und warum beginnt im Abschnitt mit den Zwölf Traditionen mit der Aufforderung an die Mitglieder, den Geist dieser Leitprinzipien zu suchen, und sie nicht als Gesetz zu sehen. Wir hoffen, dieses Arbeitsbuch wird zu sinnvollen Diskussionen unserer Mitglieder darüber führen, wie man den Wert und die Bedeutung der Prinzipien, die in unseren Zwölf Traditionen zu finden sind, besser verstehen kann. Die Texte, die Übungen und die Fragen sind alle darauf ausgelegt, den Mitgliedern dabei zu helfen, mit den Traditionen das zu tun, was wir in NA am besten können: unsere Erfahrung, Kraft und Hoffnung zu teilen, wie wir die Prinzipien im Leben anwenden, und wie wir dadurch eine größere Freiheit und ein stärkeres Wachstum erreichen.

Der *Conference Agenda Report* kann heruntergeladen werden unter www.na.org/conference oder beim WSO gekauft werden.

**Die ganze Gemeinschaft wird gebraucht,
damit die bestmögliche NA-Literatur entsteht.**

Traditions Book



Project

Die ganze
Gemeinschaft
ist zur Mitarbeit
aufgerufen,
damit die
bestmögliche
NA-Literatur
entsteht!

Entwicklung der Gemeinschaft

Afrika

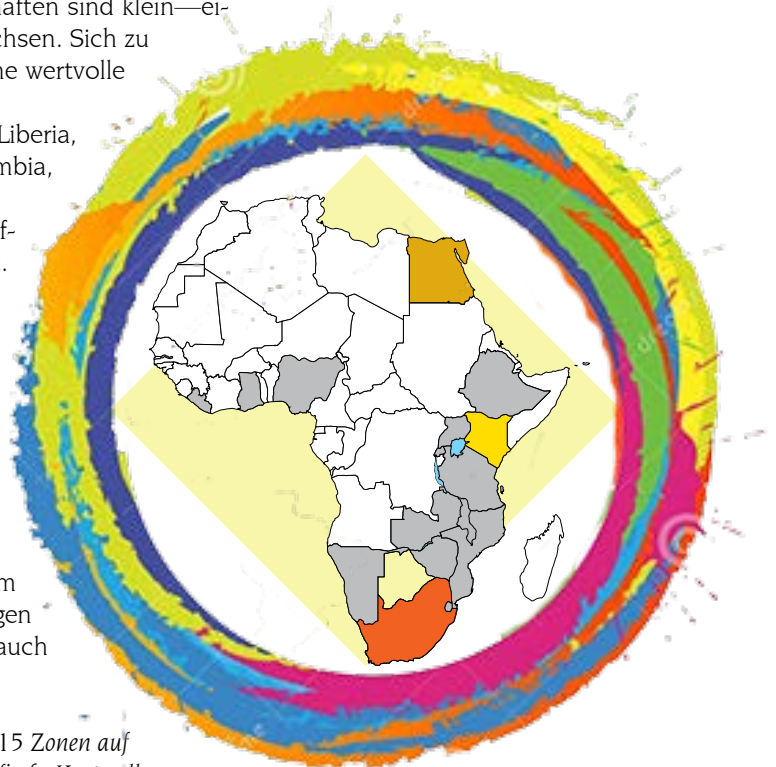
Im September 2015 reisten die NA Weltdienste zu dem dritten persönlichen Meeting des Afri-can Zonal Forums nach Ostafrika; zu NAWS Workshops in Mombasa, Kenia und Daressalam in Tansania; und zu dem ersten regionalen Meeting in Tansania. Zu NAWS Workshops in Mombasa, Kenia und Daressalam, Tansania; und zu dem ersten regionalen Meeting in Tansania.

Das zonale Forum fand vom 16.–18. September in Mombasa, Kenia, statt. Delegierte aus 13 afrikanischen NA-Gemeinschaften wurden von den Weltdiensten finanziert, um sich in Mombasa, Kenia, zu treffen und Gespräche zu führen, wie man sich gegenseitig bei den fortgesetzten Bemühungen unterstützen kann, um das Wachstum von NA auf dem gesamten Kontinent zu fördern.

Südafrika ist die einzige AZF-Gemeinschaft, die auf der Weltdienstkonferenz mit Sitz und Stimme vertreten ist. Viele der anderen Gemeinschaften sind klein—einige bestehen aus nur ein oder zwei Meetings—aber sie wachsen. Sich zu treffen und über NA und Service sprechen zu können ist eine wertvolle Gelegenheit für diese Mitglieder.

Mitglieder des AZF sind Äthiopien, Ghana, Kenia, Leshoto, Liberia, Namibia, Nigeria, Ruanda, Südafrika, Tansania, Uganda, Sambia, (nicht auf dem Meeting anwesend), Sansibar und Simbabwe.

Seit sich das zonale Forum im Mai 2013 das erste Mal getroffen hat, ist in diesen Gemeinschaften unheimlich viel passiert. Allein die Tatsache, dass dieses Meeting des zonalen Forums zwischen einem Wochenend-Workshop über die Traditionen und Konzepte in Tansania und dem 10. NA Learning Day in Kenia stattfand, spricht Bände; nicht zu sprechen von dem ersten regionalen Meeting in Daressalam, wo alle elf Gruppen mit 35 Meetings vertreten waren, und das erste PR-Poster vorgestellt wurde. Mehr und mehr Gemeinschaften folgen Kenias Beispiel und haben Lerntage abgehalten, und die PR-Arbeit hat fast überall zugenommen. Die Übersetzungen nehmen ebenfalls zu. Das Faltblatt Nr. 1 wurde vor Kurzem auf Amharisch herausgegeben und diverse weitere Übersetzungen ins Amharische sind in Arbeit. Faltblatt Nr. 1 sollte in Kürze auch auf Zulu erhältlich sein.



Anmerkung der Redaktion: Das Afri-can Zonal Forum ist eine der 15 Zonen auf der Welt. Besucht www.na.org/future und schaut euch die infografische Karte aller Zonen an. Dort findet ihr auch weitere Diagramme und Erhebungsdaten mit Beschreibungen jeder Zone, ihrer Mitglieder und Aktivitäten.

AZF Vision:

Unsere Vision ist, dass alle Süchtigen in Afrika in ihrer eigenen Sprache und Kultur Zugang zur den NA-Botschaft der Genesung haben.

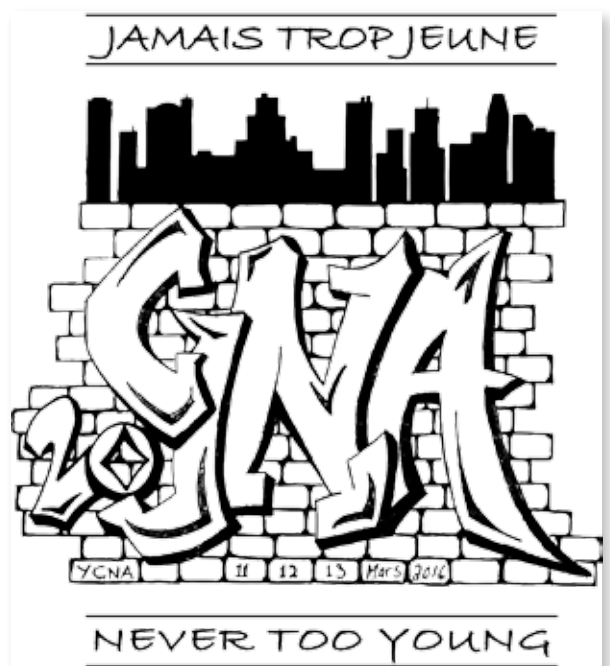
Nie zu jung: YCNA

Mein Name ist Mathieu und ich bin ein genesender Süchtiger aus Montreal, Québec, Kanada. Meine Region hat die einzige Convention für junge Leute in NA ausgerichtet, die in letzten zehn Jahren stattgefunden hat. Eigentlich feiern wir im März 2016 unser zwanzigjähriges Bestehen, und unser Motto ist „Nie zu jung“. Viele genesende Süchtige haben eine Möglichkeit gefunden, wie sie unserer Gemeinschaft im Rahmen der Convention für junge Leute dienen können. Im Laufe der Jahre hatten wir die einzigartige Gelegenheit, viele Leute aus der ganzen Welt kennenzulernen. Aber nicht viele kennen unsere Geschichte.

Die Idee einer Convention für junge Leute begann schon 1995, als eine Gruppe von Jugendlichen und andere Mitglieder von NA sich fragten, wie man junge Leute besser in die Genesung und in den Service einbeziehen könne. Viele junge Mitglieder gingen zu Conventions, aber sie hatten dort nie das Gefühl, dass sie dazugehörten. Und da nahm die Idee langsam Formen an. Eine Gruppe von Jugendlichen begann mit Geschäftsmeetings, bei denen ein erfahrenerer Süchtiger dabei war. Sie schlossen sich an eine reguläre NA-Gruppe an. Damit wurde die Convention für junge Leute ins Leben gerufen. Im Februar 1997 fand die allererste Convention für junge Leute statt. Sie wurde in einer Schule abgehalten und es kamen ca. 400 Leute. Es war etwas Neues, Junges und ganz und gar Ungewöhnliches—aber es gab auch Kontroversen.

Ich besuchte die erste YCNA persönlich. Ich war überwältigt von der großen Zahl von Jugendlichen, zu denen ich aufsehen konnte. Damals war ich 19 und ich konnte mich endlich mit Süchtigen meines Alters identifizieren. Ein paar Freunde und ich beschlossen, bei der zweiten YCNA Service zu machen. Ich weiß aus persönlicher Erfahrung, dass die YCNA mehr junge Leute in NA erreicht. Wir engagierten uns bei der Convention für Jugendliche, um sicherzustellen, dass junge Mitglieder aus der ganzen Welt in den Meetings bleiben und von der tödlichen Krankheit Sucht genesen konnten. Ich kann zum einen sagen, dass die YCNA mir das Leben gerettet hat, denn an einem bestimmten Punkt in meinem Leben hatte ich nichts mehr als meine Service-Arbeit beim Komitee.

Im Laufe der Jahre dienten wir und trafen dabei auf viele Probleme, nämlich wie man mit unerfahrenen Mitgliedern, einer hektischen neuen Gruppe in der Region Québec, und mit finanziellen Problemen umzugehen hatte. Aber unsere Erfahrung, unsere Liebe für dieses Komitee und unsere Bereitschaft zu lernen und NA zu dienen gab uns die notwendige Energie weiterzumachen. Die YCNA wuchs, wurde zweisprachig, lernte, wie man Kosten spart, wurde in Hotels ausgerichtet und fand neue Wege, NA zu dienen, und als Ganzes werden wir niemals aufhören zu wachsen. Wir fanden neue Wege, wie man die Botschaft weitergeben kann, durch eine Convention, die trotz der Kostensteigerungen bezahlbar ist. Es war und ist noch immer ein frischer Wind in unserer lokalen Servicestruktur.



Wir sind der festen Überzeugung, dass da in der Vergangenheit ein Klischee vorherrschte, obwohl NA ja für alle da ist, ungeachtet des Alters. Als junge Mitglieder von NA haben wir uns nicht immer wohlgefühlt oder zugehörig gefühlt, und das ist der Grund, weshalb die YCNA ins Leben gerufen wurde. Heute sind wir weniger von den Service-Meetings und -Komitees ausgeschlossen. Selbst die Kontroversen, die aus der bloßen Existenz der Convention für junge Leute herrührten, konnten uns nicht davon abhalten zu dienen und zu lernen, wie man in NA Service macht.

Heute sind wir fast wieder da, wo wir angefangen haben, wo alles begann. Unsere erste YCNA wurde in einer Schule abgehalten und nach vielen Jahren, in denen die Convention in Hotels stattfand, wollen wir wieder zu unseren Wurzeln zurück. Unser größtes Ziel hat sich in all den Jahren viele Male verändert, und wir wissen, dass unser Ziel nicht nur darin besteht, die Genesung auf einzigartige Art und Weise zu feiern, sondern auch darin, alle an Bord zu holen, die den Wunsch haben, mit den Drogen aufzuhören und unserer Gemeinschaft zu dienen. Die Feier unserer Genesung ist für jeden und alle da, weil wir fest daran glauben, dass niemand jemals zu jung ist, die Convention für junge Leute zu besuchen.

Mathieu F, Quebec, Kanada

Entwicklung der Gemeinschaft

Im Juli 2015 besuchten die Weltdienste von NA die Convention zum 25. Bestehen von NA Russland. Sie wollten an der Feier teilnehmen und etwas Entwicklungsarbeit leisten. Wir streben danach, unsere Ressourcen effektiv einzusetzen, indem wir bei einer Reise mehr als nur eine Veranstaltung besuchen, und dies mit PR-Arbeit und anderen Möglichkeiten, die sich bieten, verbinden. Daher moderierten wir auf dieser Reise Workshops und beteiligten uns am PR/K&E-Service in Russland, der Ukraine, Moldawien und Kasachstan.

NA Russland

Eine Veranstaltung, bei der die Teilnehmer auf den neuesten Stand der NAWS-Aktivitäten gebracht wurden, und eine Frage- und Antwortsitzung wurde von 300 Mitgliedern besucht, und ca. 200 Mitglieder nahmen an dem Workshop „Die Rolle der Zonen“ teil. Es bestand ein reges Interesse an der Idee einer zonalen Vertretung auf der Weltdienstkonferenz, und folglich werden die russischen Gemeinschaften diese Diskussion weiterführen. Wir moderierten auch einen Workshop zu „Soziale Medien und Anonymität“ für ca. 150 Mitglieder, ein Thema, über das das Service-Faltblatt Social Media and Our Guiding Principles (Soziale Medien und unsere Leitprinzipien) aufklärt..

NA existiert in Russland in 197 Städten und es gibt 446 NA-Gruppen und 1.370 Meetings pro Woche. Es gibt fünf Regionen und fast 50 Gebiete. NA Russland hat eine 4000 Mitglieder starke Social Media-Gruppe und ein virtuelles Service-Komitee, das die Online-Meetings und die russischsprachigen Mitglieder und Gruppen in Indonesien, England, Finnland, Deutschland, Spanien und Thailand unterstützt.

NA Ukraine

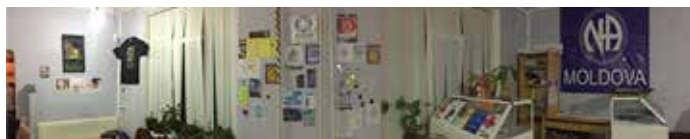
Anschließend besuchten wir eine Veranstaltung in Kiew in der Ukraine, wo die wahre Natur unserer NA-Prinzipien zum Tragen kommt, denn hier trafen sich Mitglieder mit unterschiedlichen Hintergründen und aus verschiedenen Ländern.

Das PR-Komitee der Ukraine besuchte eine Podiumsdiskussion der Regierung über Sucht und Drogen, bei der wir volle 30 Minuten für die Vorstellung von NA bekamen. Dies trug dazu bei, dass sich für NA die Türen zu Krankenhäusern und Institutionen im ganzen Land öffneten.

Die Weltdienste von NA moderierten Workshops zum Thema „Attraction of Service and Our Service Structure“ (Anziehung des Service und unsere Servicestruktur). Wir probierten TV-Talkshow-Format mit einer Podiumsdiskussion mit fünf betrauten Dienern aus, die ihre Erfahrungen im Service teilten. Zwei Mitglieder, die noch keinen Service gemacht hatten, fungierten als „Gäste“. Das Format machte Spaß, war interaktiv und inspirierend, und es funktionierte gut—so gut, dass die zwei „Gäste“ jetzt für eine Webseite und die PR-Arbeit verantwortlich sind.



NA Moldawien



Weiter ging es zur zweiten Moldawischen Convention nach Moldawien—eine kleine, aber sehr aktive NA-Gemeinschaft. Moldawien pflegt regen Kontakt mit den Weltdiensten von NA, mit den russischen NA-Gemeinschaften und dem Europäischen Delegiertenmeeting. Die moldawische Sprache ist ein rumänischer Dialekt und die meisten Leute sprechen Russisch und Moldawisch/Rumänisch. Das EDM finanzierte einem rumänischen Mitglied den Besuch an dieser Veranstaltung, damit es sich für den Service in den Bereichen K&E und Übersetzungen weiterbilden konnte. Dies ist für seine eigene Genesung und für das Wachstum und der Zukunft von NA in Rumänien ausschlaggebend.

Die PR-Arbeit in Moldawien ist gut etabliert. Unter anderem bringt man dort auch Anschläge in jedem Krankenhaus in Chisinau an. Aber die Mitglieder kämpften mit der Organisation des K&E-Informationsmeetings, und daher unterstützten wir sie bei im Rahmen unseres Besuchs. Wir veranstalteten einen K&E-Workshop und ein Team aus fünf Mitgliedern besuchte vier Krankenhäuser. Wir gingen die H&I Basics durch und diskutierten nach jedem Besuch unsere Ergebnisse und Möglichkeiten zur Verbesserung, und wir wechselten die Rollen, sodass jedes Teammitglied mehr Erfahrungen sammeln konnte.

NA Kasachstan

Und schließlich führte uns diese lange und produktive Reise nach Almaty in Kasachstan, wo wir K&E, PR und die Gründung eines Gebietservicekomitees diskutierten. Die Mitglieder hatten einiges an Service angefangen, und die gemeinsame Arbeit trug zur Stärkung einer Struktur, eines Plans und der Kompetenzen bei.

In Ridder, auf der zweiten Convention in Kasachstan, moderierten wir Workshops für K&E und PR gemeinsam mit ihrem Regionservicekomitee, das gewöhnlich online arbeitet. Wie auch bei einigen anderen aufstrebenden Gemeinschaften, haben die Mitglieder in Kasachstan über die sozialen Medien Kontakt zu erfahrenen Mitgliedern in Russland und anderen Ländern. NA Kasachstan hat nur wenige Mitglieder, aber eine neue Generation von betrauten Dienern wächst dort heran—ein wichtiger Schritt bei der Entwicklung von NA in Kasachstan.





KALENDER

Der Online-Kalender na.org und der Kalender im *The NA Way Magazine* steht allen NA-Gruppen und Dienstgremien, die bei NA World Services registriert sind, zur Verfügung. Darin können sie ihre mehrtägigen Veranstaltungen bekannt geben. In der Regel werden Veranstaltungen, die zwischen zwei Erscheinungsterminen des *NA Way* stattfinden, nach dem untenstehenden Zeitplan veröffentlicht. Um diese Veranstaltungen einzugeben oder um auf die Veranstaltungsdaten zuzugreifen, besucht bitte: www.na.org/events.

Ausgabe	Veranstaltungsdaten	Frist
April	10. April – 31. Juli	15. Januar
Juli	1. August – 31. Oktober	15. April
Oktober	1. November – 31. Januar	15. Juli
Januar	1. Februar – 30. April	15. Oktober

Wichtige Mitteilung: Nach den neuen Datenschutzbestimmungen, die am 1. April 2015 in Kraft getreten sind, dürfen wir weder im Online-Kalender noch im Kalender des *NA Way Magazine* Kontaktinformationen von Personen veröffentlichen. Die E-Mail-Adresse und/oder Webseite von Veranstaltungen oder den damit verbundenen NA-Gruppen, Gebieten, Regionen oder Zonen (wenn sie bei NAWS registriert sind) dürfen angegeben werden. Personen, die Veranstaltungsinformationen eingeben, müssen außerdem unserer Datenschutzerklärung zustimmen, bevor die entsprechende Veranstaltung im Kalender aktiviert werden kann.

Ägypten

Giza 18-20 Mar; Egypt Convention; Must Opera House, Giza; www.naegypt.org/en/

Großbritannien

Glasgow 25-27 Mar; United Kingdom Convention 27; Hilton Inn, Glasgow; www.ukna.org/events

Indien

Orissa 5-7 Feb; Indian Regional Convention 8; Blue Lily Beach Resort and Hotel Empires, Puri; www.naindia.in/ircna-viii

Jamaika

Grand Cayman & Cozumel 10-16 Apr; Recovery at Sea 4; Montego Bay, Grand Cayman & Cozumel, Fort Lauderdale Port; event info: 407.421.6525

Kanada

Ontario 12-14 Feb; Toronto Area Convention 9; Downtown Marriott, Toronto; www.torontonaconvention.org

Montreal 11-13 Mar; Youth Convention 20; Maisonneuve College, Montreal; event info: 514.817.4760

Kolumbien

Cartagena 19-21 Feb; First Cartagena Area Convention; Hotel Dorado, Cartagena; www.nacolombia.org/web

Nepal

Bhedetar 2-4 Mar; Nepal Regional Convention 5; Dhankuta, Bhedetar; www.facebook.com/NRCNA5

Norway

Yrsil 6-13 Mar; Ski and Recovery; Trysil; www.nanorge.org/events

Philippinen

Cavite 19-21 Feb; Island Cove Hotel and Leisure Park, Kawit, Cavite; www.napilipinas.org

Thailand

Pattaya 2-14 Feb; Thailand Regional Convention 9; Asia Pattaya Hotel, Pattaya; www.na-thailand.org

USA

Alabama 19-21 Feb; Out of the Darkness/Into the Light 19; DoubleTree by Hilton, Decatur; www.alnwfl.org

2) 11-13 Mar; Greater Mobile Area Convention; Marriot, Mobile; event info: 251.391.0990

Arizona 11-13 Mar; Mexico, Arizona, California Convention 7; Shilo Inn, Yuma; www.maccna.org

2) 1-3 Apr; West Valley Campout; Lake Pleasant Regional Park, Morristown; rsvns: 928.501.1710

California 24-27 Mar; Northern California Regional Convention 38; Santa Clara Convention Center, Santa Clara; www.norcalna.org

2) 25-27 Mar; San Diego/Imperial Counties Regional Convention 31; Bayfront Hilton, San Diego; www.sandiegona.org

Delaware 11-13 Mar; Small Wonder Area Convention 12; Chase Center on the Riverfront, Wilmington; www.smallwonderarea.org

Florida 21-24 Apr; Alabama/NW Florida Regional Convention Fun in the Sun 38; Boardwalk Beach Resort, Panama City Beach; www.funinthesunconvention.org

Georgia 4-7 Feb; Georgia Regional Convention 35; Renaissance Concourse Atlanta Airport Hotel, Atlanta; www.grcna.org

2) 11-13 Mar; Recovery in Action 2 Newcomer Event; Ramada Inn Hotel, Pooler; event info: 912.272.1661

3) 25-27 Mar; Recovery by the River 7; Altamaha Regional Park, Brunswick; event info: 912.506.0084

Hawaii 19-21 Feb; Kane Solutions Men's Retreat; Makapala Retreat Center, Kapaau; <http://na-hawaii.org/nahawaii-wp/>

Kansas 8-10 Apr; Mid-America Regional Convention 33; Atrium Hotel and Conference Center, Hutchinson; www.marscna.net

Kentucky 25-27 Mar; Kentuckiana Regional Convention 30; Crowne Plaza Louisville Airport, Louisville; www.krscna.org

Maine 15-17 Apr; Brothers in Spirit Men's Retreat 17; Notre Dame Spiritual Center, Alfred; event info: bis@namaine.org

Maryland 15-17 Apr; Chesapeake & Potomac Regional Convention 30; Roland E Powell Convention Center, Ocean City; www.cprcna.org

2) 6-8 May; Baltimore Area Convention 12; Hunt Valley Inn, Wyndham Grand Hotel, Hunt Valley; www.baltoareana.org

Massachusetts 11-13 Mar; North East Mass Area Convention 5; Marriott, Burlington; www.nerna.org

2) 18-20 Mar; Boston Area Convention 17; Sheraton Hotel & Conference Center, Framingham; www.nerna.org

Michigan 24-27 Mar; Detroit Areas Convention 24; Marriott at the Renaissance Center, Detroit; www.michigan-na.org

Minnesota 29 Apr-1 May; Minnesota State Convention 23; St Cloud River's Edge Convention Center, Saint Cloud; www.naminnesota.org

Missouri 5-7 Feb; Cabin Fever Prevention Convention; The Lodge of Four Seasons, Lake Ozark; www.cabinfeverconvention.org

New Jersey 26-28 Feb; Out of the Darkness into the Light Pearl of Recovery Convention 26; Stockton Seaview Hotel, Galloway; www.pearlofrecovery.com/

2) 1-3 Apr; Shore to Recover Convention 8; Berkeley Ocean Front Hotel, Asbury Park; www.oceanareaconvention.org/

New York 12-14 Feb; Metro Area de Habla Hispana Convention 11; Crowne Plaza Hotel, White Plains; event info: 917.930.8384

2) 26-28 Feb; Rochester Area Convention 22; Radisson Hotel, Rochester; <http://rochesterny-na.org/>

3) 25-27 Mar; Bronx Area Convention 10; Hilton Westchester Rye Brook Hotel, Rye Brook; www.bronxareana.com

North Carolina 26-28 Feb; Freedom by the Sea 15; Sea Trails Golf Resort & Convention Center, Sunset Beach; www.coastalcarolinaarea.org

2) 15-17 Jul; New Hope Area Convention 23; Durham Convention Center, Durham; <http://newhopeconvention.com>

Ohio 19-21 Feb; Toledo Area Convention 19; Ramada Hotel & Conference Center, Toledo; www.natoledo.com

2) 4-6 Mar; Cleveland Legs Area Convention 13; Holiday Inn Rockside, Independence; www.naohio.org

Pennsylvania 5-7 Feb; MARLCNA 32; Lancaster Host, Lancaster; www.marscna.org

Rhode Island 19-21 Feb; Greater Providence Area Convention 8; Crowne Plaza, Warwick; www.gpana.org

South Carolina 19-21 Feb; Recovery at Work (RAW) 15; Westin Hilton Head Resort & Spa, Hilton Head; www.midcarolinana.org/

Texas 24-27 Mar; Lone Star Regional Convention 31; DFW Lakes Hilton, Grapevine; www.lsrna.com

Utah 1-3 Apr; Northern Utah Area Convention 23; Davis Conference Center, Layton; www.nuacna.org

2) 17-19 Jun; Southern Utah Area Convention 9; Hilton Garden Inn, Saint George; <http://nasouthernutah.org/>

Virginia 26-28 Feb; Tidewater Area Convention 15; Marriott Hotel Norfolk Waterside, Norfolk; www.tidewaterareana.org

Washington 10-13 Mar; Clean & Free Convention; Ocean Shores Convention Center, Ocean Shores; www.wnirna.org

NA eLit und Apps!

Apps

NA Meeting Finder

(mit täglicher Meditation aus *Just for Today*)

NEU!! Recovery Companion App

Eine App als Begleiter für die genesende Süchtige Tag für Tag. Sie enthält Faltblatt Nr. 9, *Living the Program*, Meditative Texte aus dem (englischen) NFH, einen Cleanzeitrechner, einen Meetingsfinder und Texte zum Vorlesen in der Gruppe, und Werkzeuge, zum Spenden an NA, ruf deinen Sponsor an, lies NA-Literatur... Und vieles mehr.

Erhältlich auf:



Amazon: <http://tinyurl.com/j3r9nd7>

Google Play: <http://tinyurl.com/p94vkby>

iTunes: <http://tinyurl.com/o74swbr>

* Dieser Hinweis stellt keine stillschweigende Unterstützung oder Förderung eines dieser Unternehmen dar.

Literatura electrónica

Erhältlich auf Amazon, Google Play, e iTunes*

Narcotics Anonymous

(Basic Text, Sechste Ausgabe)

It Works: How and Why

The NA Step Working Guides

Sponsorship

Living Clean:

The Journey Continues

The NA Step Working Guides

Interactive version featuring HTML sections
Exclusively at iTunes (iOS only)

Amazon: <http://tinyurl.com/ph5kl5k>

Google Play: <http://tinyurl.com/ngmez35>

iTunes: <http://tinyurl.com/harwjo4>

NAWS Produktinfo

Spendenbox

Flach faltbar zur einfachen Lagerung, zum Gebrauch in den Meetings einfach auf falten! Die neue Spendenbox hat einen Einwurfschlitz für die Spenden und attraktive Dekorationen mit NA-Motiven und Zitaten zur

7. Tradition aus der Literatur.

Artikel-Nr. 9111 Preis USD 3,00/2,70 €



JFT Calendar 2016

(Nur-für heute-Kalender)

Tägliche Genesungsinspirationen und Ermutigungen mit Auszügen aus unserem Buch *Just for Today* (Nur für Heute). 10,78 x 13,34 cm, Abreiss- und Aufstellkalender.

Artikel-Nr. 9500 Preis USD 11,75/10,40 €



JFT Journal

(Nur-für heute-Journal)

Schreibt ein Tagebuch auf Seiten, die Auszüge aus dem *Just for Today* für das ganze Jahr und schöne Motive aufweisen.

Der Einband ist mit stilisiertem JFT und dem NA Servicesymbol in Burgund geschmückt.

Artikel-Nr. 9405 Preis USD 14,00/12,40 €



Rostfreier Medaillenhalter als Schlüsselanhänger für deine Cleanmünze

Auf diesem Halter, mit dem du deine Cleanmünze zum Schlüsselanhänger umfunktionieren kannst, sind die Wörter *share, just for today, gratitude, it works*, und das NA Servicesymbol eingraviert. Die perfekte Ergänzung zu deiner lasergravierten Medaille aus rostfreiem Stahl.

Medaillenhalter Artikel-Nr. 6090 Preis USD 8,00/7,10 €

Spezial-Pack: Schlüsselanhänger und Medaille
Artikel-Nr. 7500B – 7550B Preis USD 16,50/14,65 €



Estisch

Faltblatt Nr. 1:

Kes, mis, kuidas ja miks

Artikel-Nr. ET-3101 Preis USD 0,24/0,21 €



Ungarisch

Zwölf Konzepte für NA-Service

Az NA Szolgálat Tizenkét Elve

Artikel-Nr. HU-1164 Preis USD 2,05/1,80 €



Finnisch

Betraute Diener der Gruppe:
Aufgaben und Verantwortlichkeiten

*Ryhmän luotetut palvelijat:
roolit ja vastuut*

Artikel-Nr. FI-2203 Preis USD 0,24/0,21 €

Das NA-Gruppenbüchlein

Füzet az NA Csoportokhoz

Artikel-Nr. HU-1600 Preis USD 0,95/0,82 €

Mitgliederbefragung

Tagjai Körében Végzett Felmérés

Artikel-Nr. ZPRHU1001 Preis USD 0,30/0,27 €



Isländisch

Fünfte Ausgabe Basic Text

Narcotics Anonymous

Artikel-Nr. IS-1101
Preis USD 7,90/6,90 €



Bald erhältlich

Dänisch

6. Ausgabe des Basic Text

Narcotics Anonymous

Artikel-Nr. DK-1101 Preis USD 11,55/10,00 €

Polnisch

NA: Eine Hilfe in Ihrer Gemeinde

Zasoby w Twojej społeczności

Artikel-Nr. PL-1604 Preis USD 0,40/0,33 €

Hindi

Nur für heute

सिर्फ आज के दिन

Artikel-Nr. HI-1112 Preis USD 9,00/7,90 €

Portugiesisch

Faltblatt Nr. 28:

Financiando os Serviços de NA

Artikel-Nr. PO-3128 Preis USD 0,53/0,46 €

Thai

Fünfte Ausgabe Basic Text

สมาคม ผู้ศึกษาเสพติณนินาม

Artikel-Nr. TH-1101 Preis USD 7,90/6,90 €

Ukrainisch

Faltblatt Nr. 2: *Грпна*

Artikel-Nr. UA-3102 Preis USD 0,31/0,26 €

WCNA 36 Merchandiseware

BALD online erhältlich

www.na.org/wcna

Wählt aus einer Vielzahl von Flip-Flops, Badetüchern, Tassen, Turnschuhen ...

Gönnt euch was oder kauft ein Geschenk für Freunde oder Sponsees / Sponsoren.

Alle Käufe sind verbindlich; Mengen und Größen sind auf den verfügbaren Lagerbestand begrenzt.

